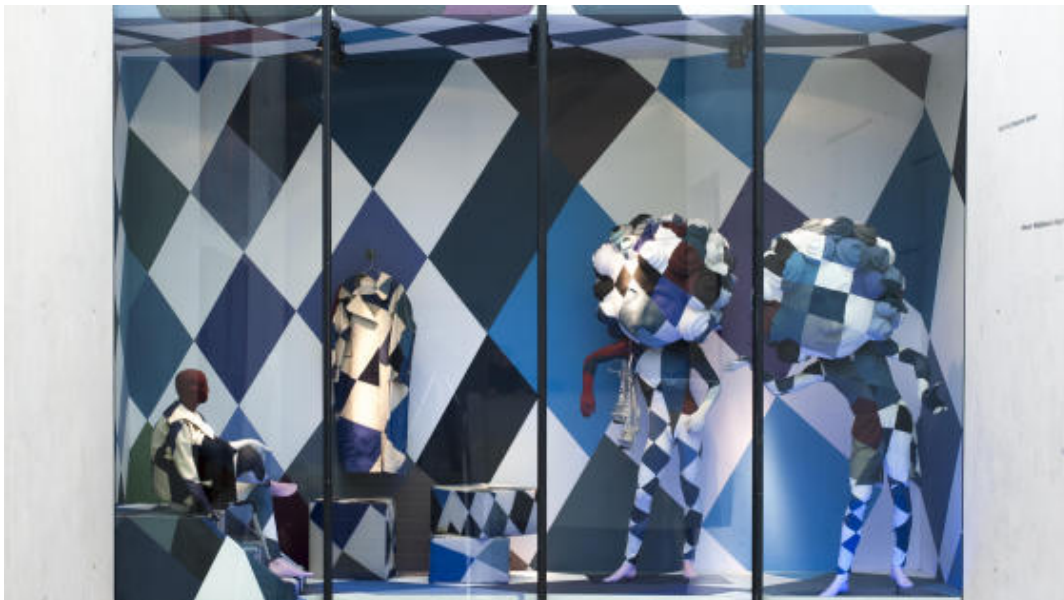


02. Februar 2018 - 00:04 Uhr · Silvia Nagl · Kultur

Ausstellung im Lentos: Textilien mit Botschaften



Ein Schau-Fenster mit Karnevalsfiguren von Ines Doujak Bild: maschekS

Ines Doujak macht mit ihren Pappmaschee-Figuren und Stoffdrucken auf Missstände aufmerksam.

"Berühren, ausprobieren und anziehen unbedingt erwünscht!", sagt Künstlerin Ines Doujak. Ihre Stoffe, Figuren, Skulpturen, Kleidungsstücke und Collagen sind derzeit im ansonsten leergeräumten Großen Saal des Lentos zu sehen – und eben zu erspüren und anzuprobieren.

Es ist eine sehr vielschichtige Ausstellung, die sich durchwandern und anschauen lässt. Aber nochmals und auch mehrmals durchzugehen und genauer zu schauen, lohnt allemal. Und dann offenbaren sich mit Sicherheit auch noch nicht alle dahinterstehenden Gedanken und Geschichten, die von der 1959 in Klagenfurt geborenen, in Wien lebenden Künstlerin in ihre Kunst gepackt werden. Ja, und wieso ihre Figuren so klein sind? Ganz einfach, "weil ich begonnen habe, Kinderschuhe zu sammeln, die so vieles erzählen können. Damit hat sich die Größe der Figuren ergeben." Die von ihr "Plünderer" genannten Pappmaschee-Figuren wirken kämpferisch, so, als ob sie gleich losstürmen oder die Bombe in ihrer Hand zünden würden.

Ines Doujak zeigt ihre außergewöhnlichen Mode-Kollektionen, die mit einer Haute-Couture-Schau nichts zu tun haben – aber irgendwie doch. Denn sie legt ihr Augenmerk auf das Dahinter. Für sie sind Textilien wie "ein kulturelles Gedächtnis einer bestimmten Menschengruppe", sagt Lentos-Chefin und Ausstellungs-Kuratorin Hemma Schmutz. "Seit es Textilproduktion gibt, verbrennen Menschen, vor allem Frauen, in diesen Fabriken. Es gibt dort Zwangsarbeit, die Leute sind unterbezahlt, es gibt keine Gewerkschaften." Dieses Leid "übersetzt" die Künstlerin gleichsam in ihre Stoffe: Sie entwirft beispielsweise Muster mit nackten Frauenleibern, Feuersbrunst und Ketten oder mit Fotos aus ausbeuterischen Bergwerken.

Im kleinen Anprobe-Raum hängen auf Kleiderhaken teils wunderbare Stoff- und Stilkreationen. Auch hier lohnt der mehrmalige Blick: Die feinen Chiffon-Rüschenkleider sind mit Blutstropfen-Mustern bedruckt ...

Lange Arbeitsprozesse

In einem kleinen, blutroten Raum zeigt Ines Doujak ihre ungewöhnlichen Collagen, bestehend aus Bildern aus Medizinbüchern und Abbildungen von Hautkrankheiten, die sie zu neuen Körpern zusammensetzt wie fremdartige Fabelwesen. Es sind lange Arbeitsprozesse, in denen sie ihre Kunstwerke reifen lässt. Zu deren Umsetzung hat sie unter anderem eine Schneiderin im Burgenland und eine 84-jährige Regenschirmmacherin in Wien gefunden.

Ausstellung: "Ines Doujak. Sale", Kunstmuseum Lentos Linz, bis 21. Mai. Info: Tel. 0732 / 70 70-36 00; www.lentos.at

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/nachrichten/kultur/Ausstellung-im-Lentos-Textilien-mit->

Botschaften;art16,2804205

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung